

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Anerkannte Prüfstelle:	Kiwa GmbH, MPA Berlin-Brandenburg Voltastraße 5 13355 Berlin
Prüfzeugnis Nummer:	P - 17/12270/01
Gegenstand:	Flüssigkunststoff (FLK) „Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT“ auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)
Antragsteller:	WestWood Kunststofftechnik GmbH An der Wandlung 20 32469 Petershagen (OT Lahde)
Ausstellungsdatum:	27. März 2022
Geltungsdauer:	26. März 2027

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 8 Seiten
sowie Anlage 1 (2 Seiten), Anlage 2 (5 Seiten).



A Allgemeine Bestimmungen

- (1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Kiwa GmbH, MPA Berlin-Brandenburg. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der Kiwa GmbH, MPA Berlin Brandenburg, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



B Besondere Bestimmungen

1. Gegenstand und Verwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung der Bauwerksabdichtung mit Flüssigkunststoffen mit der Produktbezeichnung „Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT“ der Fa. WestWood Kunststofftechnik GmbH als Flächenabdichtung von Bauwerken.

1.2 Verwendungsbereich

Die Bauwerksabdichtung „Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT“ darf als Bauwerksabdichtung für bis zu 90° geneigte Flächen für folgende Lastfälle verwendet werden:

1. Die Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwandflächen gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser (Wassereinwirkungsklasse* W1-E)
2. Die Abdichtung von erdüberschütteten Deckenflächen gegen nichtdrückendes Wasser (Wassereinwirkungsklasse* W3-E)
3. Die Abdichtung von Boden und Wandflächen in Innenräumen^a bei sehr hoher Beanspruchung, sowie von genutzten Flächen im Außenbereich^b gegen nichtdrückendes Wasser
 - a. Die Abdichtung von Innenräumen umfasst hier direkt und indirekt, sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser beanspruchte Wand- und Bodenflächen mit einer planmäßigen Anstauhöhe bis 10 cm (z.B. Umgänge von Schwimmbecken oder Duschanlagen). (Wassereinwirkungsklasse* W3-I)
 - b. Unter genutzten Flächen im Außenbereich sind hier horizontale oder geneigte Flächen von Bauwerken zu verstehen, auf denen Personen- oder Fahrzeugverkehr erfolgt (mit Ausnahme der Fahrbahntafeln von Brückenbauwerken für den Straßenverkehr). Hierzu zählen: Dachterrassen, Parkdecks, Hofkellerdecken, Durchfahrten. Die Abdichtung liegt dabei unter einer gesondert angeordneten Schutz- und Nuttschicht gemäß DIN 18531-1 für begehbarer Flächen (z.B. Dachterrassen), sowie gemäß DIN 18532-1 für befahrbare Flächen (z.B. Parkdecks, Hofkellerdecken, Durchfahrten) und wird nicht direkt beansprucht.
4. Die Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwandflächen gegen mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Wassersäule (Wassereinwirkungsklasse* W2.1-E)
6. Die Abdichtung von Behältern gegen von innen drückendes Wasser (Schwimmbecken, Wasserbehälter, Wasserspeicherbecken) im Innen- und Außenbereich bis zu einer Füllhöhe von 10 m (Wassereinwirkungsklasse* W2-B)

*Wassereinwirkungsklassen entsprechend DIN 18533-1:2017-07



2. Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Zusammensetzung, Kennwerte und Eigenschaften

2.1.1 Zusammensetzung

Die Bauwerksabdichtung „Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT“ besteht aus folgenden Einzelprodukten.

Tabelle 1 Komponenten der Bauwerksabdichtung

Produkt / Komponente	Stoffbasis	Funktion
„Wecryl 176“	Polymethylmethacrylat (PMMA)	Grundierung
„Wecryl R 230“ / „Wecryl R 230thix“ / „Wecryl 230TT“	Polymethylmethacrylat (PMMA)	Abdichtung
„WeVlies“	Spezialkunstvlies	
„Weplus 900 Katalysator“	Peroxid	Katalysator

2.1.2 Kennwerte

Die technischen Kennwerte der Komponenten sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Kennwerte dienen auch als Bezugswerte für den Übereinstimmungsnachweis nach Abschnitt 3.

2.1.3 Eigenschaften

Die aus „Wecryl R 230 / Wecryl R 230thix / Wecryl 230TT“ hergestellte Bauwerksabdichtung ist für die genannten Anwendungsbereiche ausreichend:

- standfest bei Auftrag auf bis zu 90° geneigten Flächen
- alkalibeständig
- haftzugfest ($\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$) auf mineralischem Untergrund
- rissüberbrückend bei im Untergrund auftretenden Rissen bis 2,0 mm
- wasserdicht (bis 10 m Wassersäule)
- ausreichend perforationsbeständig
- regenfest nach 1,0 h

Das eingebaute Bauprodukt ist in Klasse E nach DIN EN 13501-1 eingestuft.

Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde durch Prüfungen nach den Prüfgrundsätzen für Flüssigkunststoffe (PG-FLK) mit dem Prüfbericht DD 4579/1/2012 erbracht. Die Abdichtung weist einen Wasserdampfdiffusionswiderstand von 12,7 m auf.



2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung, Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Das Bauprodukt bzw. die Produktkomponenten werden werksmäßig hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Verpackung, Transport und Lagerung müssen gemäß den Angaben des Herstellers erfolgen.

Die auf den Verpackungen vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z.B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

2.2.3 Kennzeichnung des Produkts und der Komponenten

2.2.3.1 Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)

Das Abdichtungssystem muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3, Übereinstimmungsnachweis, erfüllt sind.

Das Ü-Zeichen ist mit den dort vorgeschriebenen Angaben:

- Name des Herstellers
- Nummer des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und Bezeichnung der Prüfstelle

auf der Verpackung oder, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Lieferschein oder Beipackzettel anzubringen. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

2.2.3.2 Zusätzliche Angaben

Folgende Angaben müssen zusätzlich auf der Verpackung des Bauproduktes oder dem Beipackzettel enthalten sein:

- Produktname
- Chargennummer
- Verwendungszweck
- Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift
- Brandverhalten nach DIN 4102-1 oder Klasse nach DIN EN 13501-1 (normalentflammbar).

Einzel verpackte Komponenten sind eindeutig als zum Produkt zugehörig zu kennzeichnen.



3. Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Der Nachweis der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses erfolgt durch eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und einer Erstprüfung des Bauproduktes vor Bestätigung der Übereinstimmung (Erstprüfung - EP) durch eine dafür bauaufsichtlich anerkannte Prüfstelle (ÜHP).

3.2 Erstprüfung des Bauprodukts durch eine anerkannte Prüfstelle

Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten. Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass das von ihm hergestellte Bauprodukt den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entspricht.

Im Rahmen der WPK sind die nachfolgend aufgeführten Prüfungen gemäß Anlage 1 in der angegebenen Häufigkeit vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die angegebenen Toleranzen abweichen.

Wenn der Hersteller zugelieferte Komponenten zusammen mit dem Dichtungsmaterial vertreibt, so hat er sich von den bestimmungsgemäßen Eigenschaften der Stoffe zu überzeugen. Dies kann entweder durch die Wareneingangskontrolle beim Hersteller oder durch die Vorlage eines Werkszeugnisses 2.2 nach DIN EN 10204 des Lieferanten der Komponente geschehen. Maßgebend hierfür sind die unter 2.1.2 angegebenen Kennwerte und Toleranzen.

Werden einzelne Komponenten nicht vom Produkthersteller, sondern durch Dritte auf die Baustelle geliefert, ist durch den Produkthersteller sicherzustellen, dass hinsichtlich der erforderlichen Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 auch für diese Komponenten die Bestimmungen des Übereinstimmungsnachweises nach Abschnitt 3 eingehalten werden.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts
- Art der Kontrolle,
- Datum der Herstellung und der Kontrolle des Bauprodukts
- Ergebnis der Kontrollen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen über die werkseigene Produktionskontrolle müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden. Auf Verlangen sind sie der Prüfstelle bei Änderungen oder Verlängerungen des abP und der obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.



Bei ungenügendem Kontrollergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen und die betroffenen Produkte auszusondern. Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle ist sicherzustellen, dass Bauprodukte, die nicht den Anforderungen entsprechen, nicht mit dem Ü-Zeichen gekennzeichnet werden und Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen sind. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Kontrolle unverzüglich zu wiederholen.

3.4 Übereinstimmungsnachweis

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der Erstprüfung und der werkseigenen Produktionskontrolle gemäß 3.2 und 3.3 erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauproduktes mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gemäß 2.2.3.1 abzugeben.

4. Ausführung

Für die konstruktive Ausführung des Abdichtungsübergangs gelten die Bestimmungen der in Anlage 2 abgebildeten Details sowie das Technische Merkblatt des Herstellers in der aktuellen Version.

Der Hersteller ist verpflichtet, die Ausführungsbestimmungen widerspruchsfrei in seine Ausführungsanweisung zu übernehmen. Es dürfen nur die zum Produkt gehörigen und entsprechend gekennzeichneten Komponenten verarbeitet werden.

Die Betonoberfläche muss oberflächlich sauber, eben, grat- und fehlstellenfrei, ohne lose Bestandteile und Zementschlämme, frei von Schalöl und anderen trennenden oder den Haftverbund störenden Bestandteile sein - dies vor der Ausführung der Abdichtung sorgfältig zu überprüfen.

Der Auftrag der Abdichtung hat frisch in frisch (Vorlage / Gewebeeinlage / Decklage) zu erfolgen. Es sind die in Tabelle 2 angegebenen Mindestwerte für die Gesamttrockenschichtdicke einzuhalten. Sie dürfen an keiner Stelle der Abdichtung unterschritten werden.

Tabelle 2 Mindestrockenschichtdicken in Abhängigkeit des Verwendungsbereiches

Verwendungsbereich (nach Abschnitt 1.2)	Lastfall / Wassereinwirkungsklasse	Mindestrockenschichtdicke ¹⁾ [mm]
1	Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser (W1-E)	≥ 2,5
2	nichtdrückendes Wasser (W3-E)	≥ 2,5
3	nichtdrückendes Wasser (W3-I)	≥ 2,5
4	mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m WS (W2.1-E)	≥ 2,5
6	von innen drückendes Wasser bis 10 m WS (W2-B)	≥ 2,5

¹⁾ mit Verstärkungseinlage „WeVlies“

Es ist nur die vom Hersteller zusammen mit dem Flüssigkunststoff für die Bauwerksabdichtung gelieferte und für die Verwendung im Abdichtungssystem bezeichnete Verstärkungseinlage „WeVlies“ zu verwenden.

Bei saugenden Untergründen muss der Flüssigkunststoff unter Verwendung des Primers „Wecryl 276“ verwendet werden. Nach dem vollständigen Durchtrocknen des Primers kann mit der Applikation des Abdichtungssystems begonnen werden.

Nach der Beschichtung dürfen sich Risse im Untergrund um nicht mehr als 2 mm aufweiten.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis und die Ausführungs- und Verarbeitungsanweisung des Herstellers müssen an der Einbaustelle verfügbar sein.

5. Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 22 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen NRW (VVTB NRW) in der jeweils gültigen Fassung erteilt.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch oder Klage entsprechend der rechtlichen Regelungen des Landes, in dem der Antragsteller seinen Sitz hat, zulässig.

Im Falle eines Widerspruchs ist dieser innerhalb eines Monats nach Zugang dieses Bescheids schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kiwa GmbH, MPA Berlin-Brandenburg einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruches ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Kiwa GmbH, MPA Berlin-Brandenburg.

Berlin, 26. März 2022

Dr. Ronny Städe
Prüfstelle



Anlage 1 Technische Kennwerte und Toleranzen und Häufigkeiten im Rahmen der WPK

Tabelle 3 Technische Kennwerte des „Wecryl R 230“

Kennwerte	Prüfung nach Abschnitt Nr.	Ergebnis aus Erstprüfung	Einheit	Toleranzbereiche	
Prüfungen an den Ausgangsstoffen					
Gesamtgehalt an nichtflüchtigen Anteilen/Festkörpergehalt	3.2.1	99,3	[M.-%]	± 5 %	
Infrarot-Spektrum*	3.2.2	IR-Spektrum bei der Prüfstelle hinterlegt		in den wesentlichen Merkmalen identisch	
Dichte	3.2.3	k.A. ¹⁾	[g/cm ³]	± 3 %	
Viskosität bei 100 s ⁻¹	3.2.4	k.A. ¹⁾	[mPas]	± 20 %	
Prüfungen an den erhärteten Stoffen					
Glührückstand	3.3.1	27,9	[%]	± 3 %	
Shore Härte	3.3.2	77	[-]	± 5 %	
Zugeigenschaften**	3.3.3	Reißkraft (längs / quer)	106,98 / 120,47	[N/mm ²]	± 20 %
		Reißdehnung (längs / quer)	47,47 / 61,18	[%]	-
regenfest bei +21 °C	3.4.3	5	[Std]	-	

* Häufigkeit im Rahmen der WPK: 1 x jährlich

** Häufigkeit im Rahmen der WPK: 2 x jährlich

¹⁾ k.A.: keine Angabe

Tabelle 4 Technische Kennwerte des „WeVlies“

Kennwerte	Prüfung nach Abschnitt Nr.	Ergebnis aus Erstprüfung	Einheit	Toleranzbereiche
Prüfungen an den Ausgangsstoffen				
Flächengewicht Verstärkungseinlage	3.2.5	k.A.	[g/m ²]	± 10 %
Festigkeit der Verstärkungseinlage		k.A.	[N/mm ²]	± 20 %

* Häufigkeit im Rahmen der WPK: 1 x jährlich

** Häufigkeit im Rahmen der WPK: 2 x jährlich

¹⁾ k.A.: keine Angabe





Produktinformation

Wecryl R 230 /-thix /-thix HT /-TT Abdichtung



Kurzbeschreibung

Die Wecryl R 230 Produkte sind hochwertige, vliesarmierte, tieftemperaturflexible PMMA-Abdichtungsharze zur Erstellung dauerhaft funktionsfähiger Dach-, Bauwerks- und Fugenabdichtungen. Die flüssige Verarbeitung ermöglicht die Erstellung nahtloser Flächenabdichtungen mit sicherer Einbindung der komplexesten Durchdringungen und Anschlüsse.

Material

2-komponentiges, schnellhärtendes und hochflexibles Abdichtungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Eigenschaften und Vorteile

- CE-zertifiziert nach ETAG 005 in den höchstmöglichen Leistungsstufen
- baurechtlich zugelassen nach DIN 18531 und Flachdachrichtlinie (ZVDH)
- Widerstand gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN EN 13501-5: B_{roof} (t1)
- geprüft auf Wurzel- und Rhizomfestigkeit gemäß FLL-Verfahren
- abP für Fugenabdichtungen von WU-Betonbauteilen
- hochflexibel und rissüberbrückend auch bei extremen Frosttemperaturen
- dauerhaft witterungsbeständig (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- vollflächig haftend, keine Hinterläufigkeit
- leichte und schnelle Verarbeitung
- sichere Einbindung komplexester Durchbrüche in die nahtlose Abdichtung
- schnelle Aushärtung
- verarbeitbar auch bei Frosttemperaturen
- Anwendung auf fast allen, auch wechselnden, Untergründen möglich (in Kombination mit den WestWood® Grundierungen)
- lösemittelfrei

Anwendungsbereiche

Wecryl R 230 /-thix /-thix HT /-TT wird zusammen mit der WestWood® Vliesarmierung zur Flächen- und Detailabdichtung von Bauwerken sowie zur Abdichtung von WU-Betonfugen eingesetzt. Bei genutzten Dächern wird Wecryl R 230 in Kombination mit nachfolgenden WestWood® Produkten oder als Abdichtung unter Fremdbelägen verwendet.

Unterschiede zwischen Wecryl R 230, -thix, -thix HT und-TT

Wecryl R 230 thix bzw. Wecryl R 230 thix HT ist eine standfestere/thixotrop eingestellte Variante des Wecryl R 230, die ein Abfließen des Abdichtungsharzes beim Einsatz an schrägen und lotrechten Flächen vermindert. Sie wird daher vor allem zur Erstellung von Detailabdichtungen verwendet.

Wecryl R 230 thix HT ist eine für den Hochtemperatureinsatz optimierte Variante des Wecryl R 230 thix. Es bietet speziell bei höheren Temperaturen eine optimale Standfestigkeit an lotrechten Stellen, um eine sichere Verarbeitung zu gewährleisten. Die Anwendung wird ab einer Temperatur von ≥ 25 °C empfohlen.

Wecryl R 230 TT ist eine für den Tieftemperatureinsatz optimierte Variante des Wecryl R 230. Speziell die Verarbeitungs- und Aushärtungseigenschaften wurden für den Einsatz bei tieferen Temperaturen angepasst. Die Anwendung wird unterhalb von 10 °C empfohlen. Mit dem Wecryl R 230 TT können auch Detailanschlüsse mit lotrechten Flächen abgedichtet werden.





Produktinformation

**Wecryl R 230 /-thix /-thix HT /-TT
Abdichtung**

Lieferform



Die 5, 10 und 25 kg Gebinde werden mit Katalysator geliefert.

Wecryl R 230

Sommer:
10,00 kg Wecryl R 230
0,20 kg Wekat 900 (2 x 0,1 kg)
10,20 kg

Sommer:
25,00 kg Wecryl R 230
0,50 kg Wekat 900 (5 x 0,1 kg)
25,50 kg

Wecryl R 230 thix, R 230 thix HT

Sommer:
5,00 kg Wecryl R 230 thix /thix HT
0,10 kg Wekat 900 (1 x 0,1 kg)
5,10 kg

Sommer:
10,00 kg Wecryl R 230 thix /thix HT
0,20 kg Wekat 900 (2 x 0,1 kg)
10,20 kg

Sommer:
25,00 kg Wecryl R 230 thix
0,50 kg Wekat 900 (5 x 0,1 kg)
25,50 kg

Winter:
5,00 kg Wecryl R 230 thix /thix HT
0,20 kg Wekat 900 (2 x 0,1 kg)
5,20 kg

Winter:
10,00 kg Wecryl R 230 thix /thix HT
0,40 kg Wekat 900 (4 x 0,1 kg)
10,40 kg

Winter:
25,00 kg Wecryl R 230 thix
1,00 kg Wekat 900 (10 x 0,1 kg)
26,00 kg

Wecryl R 230 TT

Winter:
5,00 kg Wecryl R 230 TT
0,20 kg Wekat 900 (2 x 0,1 kg)
5,20 kg

Winter:
10,00 kg Wecryl R 230 TT
0,40 kg Wekat 900 (4 x 0,1 kg)
10,40 kg

Winter:
25,00 kg Wecryl R 230 TT
1,00 kg Wekat 900 (10 x 0,1 kg)
26,00 kg





Produktinformation

**Wecryl R 230 /-thix /-thix HT /-TT
Abdichtung**

Farbtöne

Wecryl R 230 /-thix /-thix HT /-TT ist standardmäßig lieferbar in:
RAL 7032 Kieselgrau
RAL 7043 Verkehrsgrau B (nicht TT)

Lagerung

Die Produkte in der Originalverpackung kühl, trocken, frostfrei und luftdicht verschlossen lagern. Ungeöffnet sind sie ab Lieferdatum mind. 6 Monate haltbar. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte auch auf der Baustelle vermieden werden. Die Gebinde nach Teilentnahme wieder luftdicht verschließen.

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung kann innerhalb der folgenden Temperaturbereiche erfolgen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Wecryl R 230	-5 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl R 230 thix /-thix HT	-5 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl R 230 TT	-15 bis +25	-10 bis +30*	+3 bis +20

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wenn die Oberfläche abgestreut wird, darf die Untergrundtemperatur nicht unter +3 °C liegen. Ansonsten kann es zu Reaktionsstörungen kommen.

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit ≤ 90 % vorherrschen.

Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein.

Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

**Reaktionszeiten und
Katalysatordosierung**

	Wecryl R 230 /-thix /-thix HT (bei 20 °C, 2 % Wekat 900)	Wecryl R 230 TT (bei 3 °C, 4 % Wekat 900)
Topfzeit	ca. 15 Min.	ca. 20 Min.
regenfest	ca. 30 Min.	ca. 45 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 1 Std.	ca. 75 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.	ca. 6 Std.

Mit zunehmenden Temperaturen oder höheren Katalysatoranteilen verkürzen sich die Reaktionszeiten und entsprechend umgekehrt.

Die folgende Tabelle gibt die empfohlene Katalysatormenge an, um die Härtungsreaktion der Temperatur anzupassen.

Produkt	Untergrundtemperatur in °C; Katalysatordosierung in % Masse (Richtwerte)												
	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
R 230/-thix /-thix HT	-	-	4%	4%	4%	2%	2%	2%	2%	2%	1%	1%	1%
R 230 TT	6%	6%	4%	4%	4%	2%	2%	2%	2%	-	-	-	-

Verbräuche

- als technische Membrane ca. 2,50 kg/m²
- als Membrane + Deckschicht ca. 4,00 kg/m²





Produktinformation

Wecryl R 230 /-thix /-thix HT /-TT Abdichtung

Technische Daten

Dichte: 1,21 g/cm³
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl: 4.335

Produktverarbeitung



Verarbeitungsgeräte/-werkzeuge

Produktanmischung mit:
- Rührgerät mit Doppelflügelrührkopf

Produktauftrag mit:

- Fellroller
- Pinsel (nur in Bereichen, welche mit Fellroller nicht zugänglich sind)
- Spritzapplikation 98:2 mit Flüssigkatalysator (z. B. Wekat 902)

Zu beschichtender Untergrund

Das Abdichtungsharz wird auf die ausgehärtete WestWood® Grundierung oder den entsprechend vorbereiteten Untergrund aufgetragen.

Mischen

Zu Beginn den Inhalt des Eimers gründlich aufrühren.
Anschließend Wekat 900 bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Min. mischen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Material an Boden und Rand des Behälters mit erfasst wird.
Bei Materialtemperaturen < 10 °C sollte 5 Min. gerührt werden, da der Katalysator länger benötigt, um sich aufzulösen.

Auftrag

Wecryl R 230 /-thix:
Waagerechte Flächen werden mit Wecryl R 230 abgedichtet. Bei lotrechten Flächen wird Wecryl R 230 thix /-thix HT (z. B. für Detailanschlüsse) verwendet.

Wecryl R 230 TT:

Wecryl R 230 TT wird bei tiefen Temperaturen (s. Tabelle) eingesetzt und kann gleichermaßen auf waagerechten und lotrechten Flächen aufgetragen werden.

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt vorgelegt (mind. 1,5 kg/m²), anschließend sofort das WeVlies für Abdichtungsharze eingelegt und mittels Fellroller luftblasenfrei anrollen. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) durch einen zweiten Materialauftrag (je nach Anforderung mind. 1 kg/m²) das Vlies abgedeckt. Die Verteilung des Materials erfolgt dabei jeweils mit dem Fellroller. Vliesüberlappungen müssen mit mind. 5 cm Überdeckung ausgeführt werden.

Vorbereitung für nachfolgende Schichten

Nachfolgende Fremdbeläge:

- a) vollflächig verklebte Beläge (z. B. Fliesen)
Nach der Aushärtung der Abdichtung wird eine zusätzliche Deckschicht Wecryl R 230 /-thix /-thix HT /-TT aufgebracht (ca. 1,5 kg/m²) und im frischen Zustand im Überschuss abgesandet (Quarzsand 0,7 - 1,2 mm).
Nach der Aushärtung wird überschüssiger/loser Sand abgesaugt.



Produktinformation

Wecryl R 230 /-thix /-thix HT /-TT Abdichtung

Die Absandung erzeugt die benötigte Rauigkeit und ermöglicht den nötigen Haftverbund zur Anbringung der nachfolgenden Fremdbeläge. Eine Absandung niemals in der Abdichtungsebene ausführen. Ausschließlich trockenen Quarzsand (z. B. WestWood® Quarzsand) verwenden.

b) lose verlegte Beläge (z. B. Steinplatten)

Nach der Aushärtung der Abdichtung wird eine zusätzliche Deckschicht Wecryl R 230 /-thix /-thix HT /-TT aufgebracht (ca. 1,5 kg/m²). Sie schützt die Abdichtungsschicht vor den mechanischen Belastungen der aufgelegten Fremdbeläge.

Spritzapplikation

Wecryl R 230 /-TT kann generell auch mit Spritzapplikation verarbeitet werden. Hierzu ist mit 98:2 Technik und Flüssigkatalysator zu arbeiten. Aufgrund der Vielzahl der technischen Möglichkeiten (Maschinen, Düsen, etc.) empfehlen wir, vor der Objektplanung eine individuelle Beratung von unserer Anwendungstechnik einzuholen.

Reinigung

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit WestWood® Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge erst wieder nach vollständiger Verdunstung des Reinigers einsetzen.

Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweis und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Stand: 01.02.22

